

### 20.125 neue Arbeitgeberunternehmen schaffen 2017 im Schnitt 3,5 neue Arbeitsplätze

**Wien**, 2019-08-28 – Im Jahr 2017 wurden laut Statistik Austria 20.125 neue Arbeitgeberunternehmen in Österreich gegründet. Das entspricht einer Neugründungsrate von 8,4% gemessen an den insgesamt am Markt tätigen Arbeitgeberunternehmen.

Die Statistik zur Arbeitgeberunternehmensdemografie erfasst sowohl Unternehmen, die bereits zum Zeitpunkt der Gründung mindestens einen **unselbständig Beschäftigten** hatten, als auch Firmen, die erst im Lauf der Zeit zu Arbeitgebern wurden. Im Durchschnitt wurden 2017 pro neugegründetem Arbeitgeberunternehmen 3,5 **Arbeitsplätze** geschaffen. Im gleichen Zeitraum wurden 19.179 Arbeitgeberfirmen geschlossen, was einer Schließungsrate von 8,0% entspricht.

#### Höchste Neugründungsrate im Dienstleistungsbereich

85,0% der neuen Arbeitgeberfirmen waren 2017 im **Dienstleistungsbereich** (ÖNACE 2008 Abschnitte G–S) angesiedelt, die meisten davon in den Branchen Handel (3.823), Beherbergung und Gastronomie (3.662) sowie freiberufliche/technische Dienstleistungen (2.621; siehe Tabelle 1). Die höchste Arbeitgeberneugründungsrate im Dienstleistungsbereich wies die Branche Kunst, Unterhaltung und Erholung auf (11,7%), gefolgt von den sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (11,1%) sowie den Branchen Verkehr (10,6%) bzw. Erziehung und Unterricht (10,4%). Am geringsten war die Arbeitgeberneugründungsrate im Gesundheits- und Sozialwesen (6,2%).

Im **Produzierenden Bereich** (ÖNACE 2008 Abschnitte B–F) wies der Bau mit 8,5% die höchste Arbeitgeberneugründungsrate auf. Am niedrigsten war der Anteil der Neugründungen an allen Arbeitgeberunternehmen im Bergbau (2,5%; siehe Tabelle 1).

#### Häufigste Rechtsform: Einzelunternehmen

Knapp zwei Drittel (62,3%) der 20.125 neuen Arbeitgeberfirmen im Jahr 2017 wurden als Einzelunternehmen gegründet. Auf Kapitalgesellschaften entfielen 25,4%; die restlichen 12,3% der Arbeitgebergründungen machten Personengesellschaften und andere Rechtsformen aus.

86,4% der Arbeitgebergründungen hatten im Jahr der Gründung zwischen einem und vier unselbständig Beschäftigte, 10,2% wurden mit fünf bis neun unselbständig Beschäftigten gegründet; lediglich 3,4% entfielen auf Gründungen mit zehn oder mehr Angestellten.

#### Meiste Arbeitgeberunternehmen in Wien

Rund 5.700 (28,4%) der neuen Arbeitgeberunternehmen wurden 2017 in Wien gegründet, gefolgt von Niederösterreich (16,1%), Oberösterreich (13,4%) und der Steiermark (12,4%). Auf diese vier Bundesländer entfielen rund 70% der Arbeitgebergründungen. Die Neugründungsraten lagen zwischen 7,1% in Vorarlberg und 10,7% in Wien (siehe Tabelle 2).

#### Wissens- und forschungsintensive Neugründungen am häufigsten ohne unselbständig Beschäftigte

51,9% oder 22.030 der insgesamt 42.417 Neugründungen des Jahres 2017 in Österreich entfielen auf wissens- und forschungsintensive Unternehmen. Die überwiegende Mehrheit davon (92,1%) hatte keine unselbständig Beschäftigten und gehört daher nicht zu den "Arbeitgeberunternehmen". 6,3% der wissens- und forschungsintensiven Neugründungen hatten im Gründungsjahr ein bis vier unselbständig Beschäftigte; bei 1,1% wurden fünf bis neun und bei 0,5% zehn oder mehr Personen angestellt (siehe Tabelle 3).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zur Arbeitgeberunternehmensdemografie finden Sie auf unserer [Webseite](#).

**Informationen zur Methodik, Definitionen:** Die Arbeitgeberunternehmensdemografie-Statistik wird auf Basis von Administrativdaten und statistischen Registern erstellt. Die entstandene Datenbasis wird von unechten Arbeitgeberunternehmensgründungen bzw. -schließungen bereinigt.

Eine **echte Arbeitgeberunternehmensgründung** liegt vor, wenn nur ein Unternehmen beteiligt ist und Beschäftigung entsteht. Dabei werden zwei Fälle unterschieden: a) ein Unternehmen wird im Jahr t neu gegründet und stellt bereits im Gründungsjahr mindestens einen unselbständig Beschäftigten ein; b) ein Unternehmen existiert bereits vor dem Jahr t, war in den vorausgehenden zwei Jahren kein Arbeitgeber und stellt im Jahr t zum ersten Mal mindestens einen unselbständig Beschäftigten ein. Die Zahl der Arbeitgeberunternehmensgründungen setzt sich aus der Summe dieser beiden Unternehmenspopulationen zusammen.

**Keine echten Arbeitgeberunternehmensgründungen** sind Zugänge zum Bestand durch z. B. Fusion oder Umstrukturierung oder einen Wechsel der Wirtschaftstätigkeit, der Rechtsform oder des Firmensitzes, selbst wenn dadurch neue Arbeitsplätze entstehen.

Vergleichbares gilt für die Definition von Arbeitgeberunternehmensschließungen. Demnach ist eine **echte Arbeitgeberschließung** gegeben, wenn a) ein Unternehmen mit mindestens einem unselbständig Beschäftigten geschlossen wird; b) ein Unternehmen zum Zeitpunkt t letztmalig unselbständig Beschäftigte anstellt.

Die **Neugründungsrates** wird berechnet als Anteil der Arbeitgeberunternehmensgründungen an den insgesamt am Markt aktiven Arbeitgeberunternehmen.

Die Abgrenzung der **wissens- und forschungsintensiven Unternehmensneugründungen** erfolgt in Anlehnung an die "[High-technology and knowledge based services aggregations](#)" von Eurostat. Basis für diese Statistik ist die Statistik zur Unternehmensdemografie (insgesamt). Sie umfasst die Tätigkeiten gemäß den Abschnitten J, K, M und O bis R, den Abteilungen C 19 bis C 30, C 33, H 50, H 51, N78 und N 80 sowie den Gruppen C 18.2 und C 32.5 der ÖNACE 2008.

**Tabelle 1: Neugründungsraten und Beschäftigte pro Arbeitgeberunternehmensgründung 2017 nach Wirtschaftsbereichen**

Abschnitt (ÖNACE 2008)		Arbeitgeberunternehmensgründungen 2017	Neugründungsraten in %	Beschäftigte pro Arbeitgeberunternehmensgründung
	<b>Insgesamt</b>	<b>20.125</b>	<b>8,4</b>	<b>3,5</b>
B	Bergbau	6	2,5	2,3
C	Herstellung von Waren	840	4,6	3,4
D	Energieversorgung	49	5,6	2,6
E	Wasserversorgung und Abfallentsorgung	37	3,3	2,7
F	Bau	2.089	8,5	4,0
<b>B–F</b>	<b>Produzierender Bereich</b>	<b>3.021</b>	<b>6,7</b>	<b>3,8</b>
G	Handel	3.823	7,6	3,1
H	Verkehr	1.048	10,6	4,2
I	Beherbergung und Gastronomie	3.662	9,9	4,6
J	Information und Kommunikation	843	10,3	2,7
K	Finanz- und Versicherungsleistungen <sup>1)</sup>	310	6,9	2,4
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	656	9,8	2,6
M	Freiberufl./techn. Dienstleistungen	2.621	8,6	2,7
N	Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	1.187	11,1	4,6
P	Erziehung und Unterricht	312	10,4	3,0
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1.186	6,2	3,1
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	436	11,7	3,3
S	Sonstige Dienstleistungen	1.020	10,3	2,9
<b>G–S</b>	<b>Dienstleistungsbereich</b>	<b>17.104</b>	<b>8,8</b>	<b>3,5</b>

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik zur Arbeitgeberunternehmensdemografie. – Vorläufige Zahlen. – 1) Ohne Gruppen 64.2 "Beteiligungsgesellschaften" und 64.3 "Treuhand- und sonstige Fonds".

**Tabelle 2: Arbeitgeberunternehmensgründungen und Neugründungsraten 2017 nach Bundesländern**

Bundesland	Arbeitgeberunternehmensgründungen 2017	Neugründungsraten in %
<b>Österreich insgesamt</b>	<b>20.125</b>	<b>8,4</b>
Burgenland	606	8,0
Kärnten	1.363	8,5
Niederösterreich	3.240	8,1
Oberösterreich	2.703	7,7
Salzburg	1.430	7,4
Steiermark	2.490	7,8
Tirol	1.795	7,2
Vorarlberg	776	7,1
Wien	5.722	10,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik zur Arbeitgeberunternehmensdemografie. – Vorläufige Zahlen.

**Tabelle 3: Wissens- und forschungsintensive Neugründungen 2013–2017 nach Beschäftigten-  
größenklassen**

Beschäftigtengrößenklasse	Wissens- und forschungsintensive Neugründungen				
	2013	2014	2015	2016	2017 (vorl.)
<b>Insgesamt</b>	<b>22.628</b>	<b>23.306</b>	<b>22.698</b>	<b>23.798</b>	<b>22.030</b>
0 unselbständig Beschäftigte	20.764	20.783	20.342	21.966	20.290
1–4 unselbständig Beschäftigte	1.434	2.057	1.881	1.449	1.388
5–9 unselbständig Beschäftigte	274	304	301	253	235
10 und mehr unselbständig Beschäftigte	156	162	174	130	117

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik zur Unternehmensdemografie. – Ab dem Berichtsjahr 2014 ohne methodische Anpassungen, um die Zeitreihe konstant zu halten.

Rückfragen zum Thema beantworten in der Abteilung Register, Klassifikationen und Geoinformation,  
Statistik Austria:

Mag. Valerie MAYR-BIRKLBAUER, Tel. (01) 71128-7448 bzw. [valerie.mayr-birklbauer@statistik.gv.at](mailto:valerie.mayr-birklbauer@statistik.gv.at) und  
Sabrina LAUFER, M.A., Tel. (01) 71128-7992 bzw. [sabrina.laufer@statistik.gv.at](mailto:sabrina.laufer@statistik.gv.at)

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:  
Bundesanstalt Statistik Österreich  
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 (1) 71128-7777  
[presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)  
© STATISTIK AUSTRIA